

Malberg erledigt die Pflichtaufgabe

Fußball-Rheinlandliga:
Gegen Schlusslicht
Ellscheid sorgt
Doppelpacker Gabriel
Müller für die Erlösung

■ **Malberg.** Nach dem 3:2-Erfolg in Salmrohr hat die SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen zum Auftakt des 21. Spieltags in der Fußball-Rheinlandliga nachgelegt. Beim 3:1 (1:1)-Heimerfolg gegen die SG Alfbachtal Ellscheid erledigten die Westerwälder ihre Pflichtaufgabe souverän, machten gegen das Schlusslicht aber insgesamt zu wenig aus ihrer Überlegenheit, sodass sie zwischenzeitlich sogar ins Schwitzen gerieten.

Die Malberger erwischten einen Start nach Maß, als Julius Müller von der Strafraumgrenze aus mit einem noch abgefälschten Freistoß ins lange Eck traf (7.). Zuvor war Gabriel Müller von Gästekeeper Maximilian Lernerz unsanft von den Beinen geholt worden, was nach Ansicht von Malbergs Co-Trainer Oliver Winter „auch mit Rot hätte bestraft werden können“.

Auch wenn es Schiedsrichter Patrick Heim bei Gelb beließ, erweckten die Hausherrn fortan den Eindruck, trotzdem einen Spieler mehr auf dem Feld zu haben. Vor allem über die Außen brachen sie ein ums andere Mal durch, so bereits kurz nach dem Führungstreffer, als Gabriel Müller erneut frei auf Lernerz zusteuerte, sich diesmal aber zu weit abdrängen ließ, sodass sein Abschluss am Außenbenetz landete (9.). Wenig später war es Jannik Weller über rechts, dessen Flanke Gabriel Müller per Kopf in den Rückraum legte, wo Lukas Müller knapp verpasste (12.).

Hätte die Begegnung demzufolge schon nach einer Viertelstunde entschieden sein können, so kam es stattdessen wie so häufig im Fußball: Mit ihrem ersten nennenswerten Vorstoß glichen die Gäste aus. Eine von Markus Boos auf den ersten Pfosten getretene Ecke verlängerte Nick Schäfer zum 1:1 ins lange Ecke (25.).



Die SG Malberg (in Rot Lee Weber, hier im Zweikampf mit Ellschilds Christoph Gräfen) feierte am Freitagabend einen Pflichtsieg, der durchaus höher hätte ausfallen können.

Foto: Jogi

Trotzdem hätten die Malberger mit einer Führung in die Pause gehen können. Doch Lee Weber (33.) und Gabriel Müller (43.) wurden jeweils im letzten Moment geblockt, und eine scharfe Hereingabe des Torjägers verpassten gleich zwei seiner Mitspieler um Haarsbreite (45.+2).

An den eindeutigen Kräfteverhältnissen änderte sich nach dem Seitenwechsel nichts. Ellscheid kam kaum vor das von Matthias Zeiler gehütete Tor, während dessen Vorderleute darum bemüht waren, ihre Überlegenheit in eine erneute Führung umzumünzen.

Die Umsetzung dieses Vorhabens war schließlich demjenigen Vorbehalten, der in dieser Spielzeit schon einige Partien entschieden hat. Im ersten Durchgang im Ab-

schluss noch eher glücklos, stellte Gabriel Müller mit einem Doppelpack binnen vier Minuten die Weichen endgültig auf Heimspiel.

Bei seinem ersten Streich profi-

tierte der 23-Jährige von einem zu kurz geratenen Lernerz-Abschlag. Im Anschluss ließ Müller zwei Gegenspieler stehen, umkurvte den Schlussmann und schob zum 2:1 ein (56.). Kurz darauf waren dann zumindest für den Moment die Gäste einem Treffer näher. Doch nachdem die Malberger den gegnerischen Eckball abgewehrt hatten, ging's blitzschnell in die andere Richtung. Die Überzahl spielten die Hausherrn gekonnt aus, wobei Gabriel Müller nach Doppelpass mit Lee Weber sein bereits 16. Saisontor markierte.

Andreas Hundhammer

SG Malberg/E./R./K. – SG Alfbachtal Ellscheid

3:1 (1:1)

Malberg: Zeiler – Weller, Becker, Märzhäuser, Bleeser (80. Graf) – Neitzert (63. Molzberger), J. Müller – Weber (72. Schell), L. Müller, Klein – G. Müller (78. Gross).
Ellscheid: Lernerz – Schäfer, Thullen, Schweisel (35. Hüb), M. Michels, Schmitz (65. Peter), Min-

ninger (35. Zens), J. Michels, Stolz (65. Alt), Gräfen, Boos.
Schiedsrichter: Patrick Heim (Hohenstein).
Zuschauer: 90.
Tore: 1:0 Julius Müller (7.), 1:1 Nick Schäfer (25.), 2:1, 3:1 beide Gabriel Müller (56., 60.).

Zu Gast bei kriselndem Topsteam

Tischtennis: Weitfeld muss ein Trio ersetzen

■ **Weitfeld.** Nach vier Wochen Pause setzt der TuS Weitfeld-Langbach die Saison in der Tischtennis-Verbandsliga an diesem Samstag fort. Zu Gast sind die Westerwälder ab 19 Uhr bei der TTG Daun-Gerolstein, deren Ergebnisse sich im Vergleich zu Hinrunde um nahezu 180 Grad gedreht haben.

Vor nicht allzu langer Zeit standen beide Teams noch punktgleich an der Tabellenspitze, wobei sich Daun mit dem besseren Spielverhältnis – unter anderem dank eines 9:2-Erfolgs gegen Weitfeld – die Herbstmeisterschaft gesichert hatte. Nach vier Niederlagen aus den ersten fünf Partien der Rückrunde sind die Gastgeber aus der Eifel jedoch regelrecht abgestürzt, was TuS-Mannschaftsführer Jonas Röhrig einerseits überrascht aufgrund der guten Besetzung der TTG, andererseits aber auch ins Gesamtbild dieser äußerst ausgeglichenen Liga passe.

Auch wenn die Formkurven in entgegengesetzte Richtungen zeigen, so stellen sich die Weitfelder auf eine enge Kiste ein, weil der TuS weit davon entfernt ist, in Bestbesetzung antreten zu können: Andreas Greb ist noch verletzt, Phil Schweitzer auf einem Sichtungslerngang und Jonas Meyer krank. Dass dadurch mit Filip Flemming, Luke Hammer und Roman Rosenfeld gleich drei Nachrücker aus der zweiten Mannschaft gefordert sind, macht das Kräftemessen zu einer besonderen Herausforderung. *hun*

Der SSV Wissen schaut weiter nur auf sich selbst

Handball: DJK Betzdorf will sich erheblich steigern

■ **Wissen/Betzdorf.** Die Verbandsliga-Handballer des SSV 95 Wissen und die der DJK Betzdorf in der Landesliga sind am Wochenende wieder im Einsatz.

Verbandsliga

SSV 95 Wissen – HC Koblenz II (Sa., 18 Uhr). Nach der Spielabsage vom vergangenen Wochenende haben die Wissener die Erkältungswelle, die über sie hinweggerollt war, weitgehend überstanden und können laut Abteilungsleiter Christian Hombach diesmal mit rund einem Dutzend Spieler planen. Davon seien einige zwar nach wie vor etwas kränklich, doch mit Philipp Mosen steht auch ein Akteur nach längerer Verletzungspause vor seiner Rückkehr aufs Spielfeld.

Im Duell des Letzten gegen den Vorletzten bietet sich den Siegstädern wohl die letzte Chance, um vielleicht doch noch das Tabellenende verlassen zu können. „Es werden wieder kämpferische Tugenden gefragt sein, dass wir dem Gegner eine robuste Abwehr entgegenstellen, die schnell verschiebt, um dem Torwart zu helfen“, weiß Hombach, worauf es ankommt. „Gelingt das, können wir bestimmt was reißen. Wobei es auch eine Rolle spielt, wen Koblenz so dabei hat“, schließt er nicht aus, dass die Zweitvertretung des HC mit Verstärkung aus dem Rheinlandliga-Kader gen Norden reisen wird.

„Generell wollen wir uns aber auf uns konzentrieren und auf das was wir beeinflussen können“, sagt Hombach. „Das Ergebnis ist, und das wird in den restlichen Spielen bis zum Saisonende so bleiben, die

Konsequenz daraus und nicht das, wo wir primär drauf schauen“, betont der Abteilungsleiter einmal mehr, dass beim Aufsteiger von der Sieg andere Aspekte im Vordergrund stehen.

Landesliga

SF Neustadt – DJK Betzdorf (Sa., 19 Uhr). „Wir haben das schwache letzte Spiel samt unnötigem Punktverlust einigermaßen verarbeitet und bis zum Anwurf hoffentlich auch ganz hinter uns gelassen“, hofft DJK-Coach Marco Cassens, dass seine Mannschaft nach der klaren Niederlage zuletzt gegen Horchheim II (27:33) nun wieder in die Spur findet.

Das sollte mit einem Gastspiel beim Tabellenletzten, den die Betzdorfer schon im Hinspiel mit 33:28 in die Schranken wiesen, klappen. „Auch wenn der Tabellenstand anderes vermuten lässt, wird das Spiel gegen Neustadt sicherlich auch ein hartes Stück Arbeit“, sagt Cassens, der hofft, dass seine Mannen mittels Minimierung technischer Fehler auf der einen und konsequenter Verwertung von Torchancen auf der anderen Seite diesmal einen frühen Rückstand vermeiden.

„Daran haben wir in dieser Woche gearbeitet, wengleich in schwächerer Besetzung, da einige Spieler noch immer stark erkältet sind“, erzählt der Trainer. Demnach seien die Einsätze von Maximilian Burghaus, Jonas Köhler und Martin Remhof fraglich, während Timo Lübcke definitiv ausfällt, was bei Daniel Rodius für den Rest der Saison zutrifft. Wieder mit dabei ist hingegen Felix Henseler.

Andreas Hundhammer

Mudersbach setzt erneut aus

Fußball: Auch zweites Heimspiel des Jahres abgesagt

■ **Mudersbach/Brachbach.** Um die Abstiegszone in Staffel 5 der Fußball-Bezirksliga Westfalen verlassen zu können, half der SG Mudersbach/Brachbach das 1:1 im Derby beim FC Freier Grund zuletzt nur bedingt weiter. Für größere Schritte raus aus dem Tabellenkeller braucht es Siege, von denen einer am kommenden Sonntag

gegen den FSV Werdohl gelingen sollte. Doch wie die SG am Freitagabend mitteilte, wird daraus nichts, weil die beiden Spielstätten auf dem Brachbacher „Häslich“ und dem Mudersbacher „Dammicht“ wie schon vor zwei Wochen, als es gegen den VSV Wenden gehen sollte, aufgrund der Witterung nicht bespielbar sind. *hun*

VCN kann vom Paten keine Rücksicht erwarten

Volleyball-Bundesliga: MTV Stuttgart ist zu Gast

■ **Neuwied.** Die Volleyballerinnen des VC Neuwied biegen auf die Zielgerade der Bundesligasaison ein: Im vorletzten Heimspiel am Samstag um 19 Uhr ist mit dem MTV Stuttgart der Tabellenführer zu Gast im Rhein-Wied-Gymnasium – und damit ein Team der europäischen Spitzenklasse.

Zwei Wochen ist es her, dass die Schwäbinnen in eigener Halle mit einem viel umjubelten 3:1 gegen die Pokalfinalisten SC Potsdam die Tabellenführung zurück an den Neckar holten. Im Spitzentrio (Stuttgart, Potsdam, Schwerin) geht es aber weiter äußerst eng zu, jeder Satz zählt im Kampf um die beste Position für die Play-off-Runde. Alles andere als ein klares 3:0 für die Gäste wäre schon von daher eine faustdicke Überraschung, auch wenn Stuttgart einer der beiden Patenvereine für die Neuwiederinnen ist, die sich bekanntlich im Rahmen eines Förderprogramms erst an das organisatorische, wirtschaftliche und sportliche Niveau der Eliteligas herantasten müssen.

Für die Gastgeberinnen ist es nach Hinrunde und Pokal bereits das dritte Kräftemessen mit den Paten. „Wir haben beide Male nicht schlecht gespielt, aber der Gegner war uns doch zu überlegen“, erinnert sich VCN-Trainer Tigin Yaglioglu, für den die Rollenverteilung auch diesmal klar ist. „Wir arbeiten immer daran, unser Spiel weiter zu entwickeln. Darauf legen wir unseren Fokus und werden auch so gegen Stuttgart starten“, verdeutlicht er die unterschiedlichen Perspektiven auf die Partie. In der Tat weist der international besetzte Kader der Gäste eine solche Qualität auf, dass es fast bedeutungslos ist, welche Startaufstellung Trainer Tore Aleksandersen auf das etwas enger begrenzte Feld im Rhein-Wied-Gymnasium schicken wird.

Stuttgart muss und wird gewinnen, Neuwied will einen weiteren kleinen Schritt gehen. „Vielleicht gelingt es uns in unserer ja, wie gegen Dresden und Potsdam, einen oder mehrere enge Sätze zu zeigen“, hofft Yaglioglu. *red*

SG Ellingen schlägt spät doppelt zu

Fußball-Bezirksliga:
2:1-Sieg nach Rückstand

■ **Windhagen.** Einen glücklichen 2:1 (1:0)-Sieg hat die SG Ellingen am Freitagabend in der Fußball-Bezirksliga Ost beim SV Windhagen gefeiert. Nach wenig überzeugender Leistung brachte Nils Wambach mit seinem Siegtreffer in der Nachspielzeit die Windhagener um ein zweites überraschendes 1:1. Zuletzt hatten sie mit einem Remis gegen Tabellenführer SG Hundsangen überrascht.

„Es war ein dreckiger Sieg“, räumte SG-Trainer Sascha Wirtz ein: „Aber ohne sieben Stammspieler konnten wir nicht glänzen.“

„Wir waren die aktivere Mannschaft, schade. Beim 1:2 hat Wambach meines Erachtens im Abseits gestanden“, meinte SV-Trainer Uwe van Eckeren.

Den Gästen war anzumerken, dass sie ihr erstes Punktspiel seit November zu bestreiten hatten. Ihnen fehlte der Spielrhythmus, viele Ballverluste prägten ihren Auftritt. Die Windhagener, mit dem Aufwind des beachtlichen 1:1 gegen Hundsangen im Rücken, erarbeiteten sich leichte Feldvorteile.

Chancen erspielten sie sich aber ebenso wenig wie die Gäste. Dass die dann dennoch mit einer 1:0-Führung in die Pause gingen, hatte der Spielverlauf nicht nahegelegt.

Besagte Führung hatten die Ellinger einer Co-Produktion ihres Sturmduos zu verdanken. Wambach war durchgedrungen, seinen Schuss parierte SV-Torwart Johannes Hurtenbach zwar noch, doch fiel der abprallende Ball Robin Halfmann vor die Füße, der aus elf Metern durch die Windhagener Abwehrbeine hindurch mit einem leicht abgefälschten Schuss zum Ellinger 1:0 traf (39.).

Sonderlich Aufschwung gab der Treffer den Gästen nicht. Am Spielverlauf änderte sich nach der Pause wenig, Windhagen blieb die aktivere Mannschaft, Torraumszenen blieben aber dennoch aus. Ein Schuss des eingewechselten Martin Walter, ohne Mühe von SG-Torwart Philipp Krokowski vereitelt (69.), blieb die einzig nennenswerte Aktion – bis zur 77. Minute.

Da sorgte Dardan Morina nach einer Ecke von Dennis Hoxhaj mit einem Kopfball für den verdienten Windhagener Ausgleich. Fast hätte Walter sogar noch das 2:1 erzielt, doch wurde für ihn der Winkel zu spitz, sein Schuss ging daneben (81.). Was sich rächen sollte, gelang Wambach doch in der Nachspielzeit noch das Ellinger 2:1 (90.+2). *Ludwig Velten/map*

Fußball

Rheinlandliga

SG Malberg – SG Alfbachtal Ellscheid	3:1
1. FC Cosmos Koblenz	20 51:14 47
2. FC Hochwald Zerf	20 45:17 47
3. FC Birburg	19 48:25 39
4. FSV Trier-Tarforst	20 57:32 38
5. FC Metternich	20 59:41 36
6. FV Morbach	20 41:24 34
7. SG Malberg	20 41:38 34
8. VfB Wissen	19 44:25 33
9. FSG Ehrang	20 48:38 31
10. FSV Salmrohr	19 37:41 31
11. SG Schneifel Stadtkyll	19 44:31 29
12. TuS Mayen	19 36:42 27
13. SG 99 Andernach	20 36:42 26
14. SG HWV Niederroßbach	19 21:40 18
15. SG Altenkirchen	19 25:55 13
16. SG Eintracht Mendig/Bell	20 44:79 13
17. TSV Emmelshausen	20 18:51 7
18. SG Alfbachtal Ellscheid	21 19:79 4

Bezirksliga Ost

SV Eintracht Windhagen – SG Ellingen	1:2
1. SG Hundsangen/St.-W.	16 41:17 33
2. SG Westerburg/G./W.	16 43:24 33
3. Spvgg EGC Wirges	16 42:24 33
4. TuS Burgschwalbach	16 42:21 32
5. SG Ellingen/Bonefeld/W.	16 38:25 30
6. VfB Linz	16 45:17 29
7. SG Ahrbach/H./Girod	16 34:22 26
8. SG Müschenbach/H.	16 28:29 22
9. SG Vettelschob/St. Kath.	16 30:31 21
10. SG Berod-W./Lautzert-O.	16 25:32 21
11. SG Wallmenroth/Sch.	16 29:38 19
12. FC Kosova Montabaur	16 23:41 17
13. SV Eintracht Windhagen	16 28:49 9
14. FSV Osterspau/Kamp-B.	16 11:57 6
15. SG Weitfeld-L./F.	16 22:54 4